



A B E N D R E A L S C H U L E
WEITERBILDUNGSKOLLEG DER BUNDESSTADT BONN

Dorotheenstr: 126. ■ 53111 Bonn. Tel.: 0228-7 5440. Fax: 77 5438

S c h u l v e r f a s s u n g

Leitbild für unsere Schule

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Studierenden des **Weiterbildungskollegs - Abendrealschule Bonn** akzeptieren die folgenden Leitlinien für ihr Handeln in der Schule:

Das Weiterbildungskolleg - Abendrealschule Bonn verwirklicht in einer demokratisch organisierten Schulgemeinschaft bewusste und lebendige Lern- und Lebenserfahrungen, in denen alle Beteiligten verantwortlich und aktiv zu einer offenen Arbeits- und Kommunikationskultur beitragen. Alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I können hier erworben werden.

Toleranz, Fairness, Gewaltlosigkeit sowie Achtung vor verschiedenen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen bestimmen unser Zusammenleben.

Wir praktizieren erwachsenengemäße und damit Eigenverantwortung fördernde Unterrichtsmethoden.

Das Weiterbildungskolleg - Abendrealschule Bonn sichert die Qualität von Bildung und Erziehung und überprüft diese systematisch. Als offenes Lehr- und Lernsystem greifen wir Anregungen und Entwicklungen reflektiert auf.

Unser Unterricht orientiert sich an neuen und relevanten fachwissenschaftlichen Erkenntnissen ebenso wie an aktuellen beruflichen Aufgaben- und Problemstellungen. Instruktion, qualifizierte und individualisierte Anleitung und Übung sind gleichwertige Bestandteile unserer Unterrichtsgestaltung und werden in fachgebundenen, fächerübergreifenden und handlungsorientierten Lernprozessen umgesetzt.

Im Sinne kontinuierlicher Qualitätsentwicklung überprüfen wir fortlaufend unterrichtliche sowie schulorganisatorische Prozesse.

Allgemeine Grundsätze

I. Wertschätzung und gegenseitige Achtung

- **Menschlichkeit und Toleranz**

Allen Menschen in der Schule wird die gleiche Achtung entgegengebracht. Ungeachtet der verschiedenen Nationalitäten, Hautfarben und religiösen Überzeugungen respektieren wir in dieser Schule die Eigenarten jedes Individuums. Diese Toleranz findet ihre Grenzen gegenüber Menschen mit extremistischen, gewaltverherrlichenden oder diskriminierenden Anschauungen.

- **Respektvolles Miteinander**

Die Umgangsformen zwischen allen Beteiligten sollen von Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitigem Respekt bestimmt sein. Dies gilt insbesondere für die sprachlichen Umgangsformen. Abwertungen und Zurücksetzungen anderer Personen akzeptieren wir nicht.

- **Konflikte**

Wir achten darauf, dass unterschiedliche Meinungen offen, direkt und angemessen geäußert werden. Probleme sollen mit allen Beteiligten fair besprochen und konstruktive Regelungen angestrebt werden. Kommt es trotzdem zu keiner Einigung, kann jede Betroffene und jeder Betroffene Unterstützung in Anspruch nehmen.

- **Gewaltlosigkeit**

Wir lehnen jede Art von Gewalt ab. Dies gilt für Gewalt gegen Mitmenschen, aber auch gegenüber Sachen. Sprachliche Herabsetzungen in Form von Schimpfwörtern und beleidigenden Ausdrücken werden in dieser Schule nicht toleriert.

Jeder Form von Mobbing begegnen wir mit Entschiedenheit. Wenn wir Gewalt in Handlungen oder Worten feststellen, gehen wir gegen dieses Verhalten vor. Im gesamten Schulgebäude und auf dem Schulgelände bewahren wir Ruhe und Friedlichkeit.

II. Verantwortung

Alle Menschen in der Schule tragen Verantwortung für eine erfolgreiche gemeinsame Arbeit. Wir unterstützen uns gegenseitig im Rahmen unserer Möglichkeiten. Unsere Verantwortung beginnt bei der gegenseitigen Unterstützung und Hilfe für neue und schwächere Studierende. Sie drückt sich unter anderem aus in der Wahl geeigneter Klassensprecher sowie in der gewissenhaften Wahrnehmung der Klassendienste.

III. Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit in den Gremien der Schule soll von grundsätzlicher Akzeptanz und der Bereitschaft getragen sein, dem jeweiligen anderen zuzuhören und konstruktive Kritik zu ertragen.

IV. Sorgfalt

Wir behandeln die Einrichtungen unserer Schule sowie fremdes Eigentum sorgfältig und pfleglich. Dies umfasst auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit Energie und Müll.

V. Unterricht als Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit

Wir erkennen an, dass alle Studierenden und alle Lehrkräfte einen Anspruch auf erfolgsorientierten und ungestörten Unterricht haben. In unserer Schule soll eine Persönlichkeitsentwicklung gemäß den individuellen Stärken möglich sein. Soweit dies in der alltäglichen Praxis möglich ist, sollen auch die Studierenden an der Planung und Gestaltung von Unterricht teilnehmen. Individuelle Stärken sollen gefördert und kreatives, innovatives Denken erlernt werden. Dies verwirklichen wir im gemeinsamen Arbeiten mit dem Ziel, zusammen Problemlösungen zu finden.

- **Pünktlichkeit**

Für ein erfolgreiches Arbeiten in der Schule sind der pünktliche Stundenbeginn und das pünktliche Stundenende wichtige Voraussetzungen. Studierende und Lehrkräfte sind für die Einhaltung der zeitlichen Vorgaben gemeinsam verantwortlich.

- **Störungen des Unterrichts**

Kann der Anspruch auf ungestörten Unterricht nicht verwirklicht werden, muss die Person, von der die Störung ausgeht, den Unterrichtsraum verlassen. Sie muss im Trainingsraum unter Anleitung ihr Verhalten reflektieren und einen konstruktiven Weg erarbeiten, um unter Beachtung des obersten Unterrichtsgrundsatzes wieder am Unterricht teilnehmen zu dürfen.

In diesem Bewusstsein beschließen alle am Schulleben Beteiligten diese

Schulverfassung

für das Weiterbildungskolleg - Abendrealschule Bonn.

Sie soll uns Leitfaden sein und die Richtung weisen in unserem Umgang miteinander, das Lernen und Lehren erleichtern und unser Leben und Arbeiten in der Schule verbessern helfen.